



Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken

Das Projekt ESG-Daten und -Scoring der Genossenschaftlichen FinanzGruppe



Nachhaltigkeit im Risikomanagement

Unsere Umgebung verändert sich

Extremwetterereignisse wie zum Beispiel langanhaltende Dürren, der Starkregen und die Überschwemmungen des Sommers 2021 im Westen von Deutschland oder aber auch die mit Plastik überschwemmten Meere: Das Thema Nachhaltigkeit, insbesondere in Form von Klimarisiken, rückt immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Dabei stellt sich die zentrale Frage, was jeder selbst tun kann, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Die Bankenaufsicht formuliert Anforderungen

Neben Politikern und Verbrauchern beschäftigt sich mittlerweile auch der Finanzmarkt mit dem Thema Nachhaltigkeit. Nationale und europäische Aufsichtsbehörden haben zahlreiche Initiativen gestartet und Papiere veröffentlicht – sie fordern eine aktive Beschäftigung mit dem Thema.

Besonders deutlich wird dies mit der Veröffentlichung des BaFin-Merkblattes zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (12/2019), in dem die Aufsicht ihre Erwartung formuliert, dass die beaufsichtigten Unternehmen eine Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken sicherstellen und diese dokumentieren.

Darüber hinaus wird das Thema Nachhaltigkeit in der 7. MaRisk-Novelle, die noch im Jahr 2022 abgeschlossen sein soll, eine tragende Position innehaben.

Konsequenzen für Banken

Einen besonderen Fokus hat die Politik dabei unter Berücksichtigung zweier Perspektiven auf die Kreditwirtschaft gelegt:

- Was kann jedes einzelne Kreditinstitut dazu beitragen, um die Umgestaltung und Weiterentwicklung des Wirtschaftslebens in eine nachhaltige Richtung zu unterstützen (Inside-Out-Sicht)?
- Was müssen Kreditinstitute tun, um die zu erwartenden Veränderungen in ihrem Umfeld zu managen? Welche Auswirkungen haben dabei Umweltveränderungen in den Bereichen Environmental (E), Social (S) und Governance (G) auf die eigene Geschäftstätigkeit, insbesondere auf das Kreditgeschäft? Diese Risiken gilt es zu identifizieren, zu überwachen und angemessen zu steuern (Outside-In-Sicht).

Während bei der Inside-Out-Perspektive in erster Linie die Institute selbst gefragt sind („Welche Geschäftsstrategie



Outside-In-Effekte (Abhängigkeiten)

Konsequenzen aus externen tatsächlichen und erwarteten ESG-Entwicklungen für Kreditkunden und damit auf das Kreditportfolio

Inside-Out-Effekte (Auswirkungen):

Auswirkungen, welche die Bank aufgrund ihrer Aktivitäten aus eigener Entscheidung auf ihre Stakeholder und die Umwelt ausübt

Wie kann eine Bank Nachhaltigkeit bewerten?
Lernen Sie unseren Weg zur Beantwortung dieser Frage kennen.

möchte ich anwenden, um Nachhaltigkeitsentwicklungen zu forcieren?“), erfordert die Outside-In-Perspektive funktionsfähige Instrumente und Prozesse, welche umfassend und transparent institutsspezifische Nachhaltigkeitsrisiken darstellen. Und dies ist unsere Aufgabe!

Die parclT überprüft aktuell entsprechend der aufsichtlichen Erwartungen sukzessive ihr Portfolio an Risikomodellen und -verfahren auf die Anwendbarkeit zur Einbeziehung/Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken, um notwendige Erweiterungen zeitnah durchführen zu können.

Außerdem entwickelt die parclT seit Juli 2021 ein Klassifizierungsverfahren für Nachhaltigkeitsrisiken im Kundenkreditgeschäft, das VR-ESG-RisikoScoring. Mit diesem Score können die Banken Nachhaltigkeitsrisiken sowohl auf Ebene des Einzelgeschäfts als auch in Bezug auf das gesamte Kreditportfolio identifizieren und bewerten. Bewertungsschwerpunkte werden das Firmenkreditgeschäft sowie die Immobilienfinanzierung sein.

Im Juli 2022 haben wir erste Ergebnisse des VR-ESG-RisikoScores veröffentlicht.

Der VR-ESG-RisikoScore steht vorerst nur den Mitgliedsbanken der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zur Verfügung. Die finale Umsetzung des VR-ESG-RisikoScorings, als wichtiger Bestandteil der Risikomanagementprozesse (Risikoinventur, Limitierung, Stresstesting, Kreditpricing etc.), erfolgt gemeinsam mit der Atruvia AG.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ strukturiertes und prozessintegriertes Instrument zur Ermittlung einer fachlich fundierten und objektiven Nachhaltigkeitseinschätzung von Firmen-/ und Immobilienkunden
- ✓ standardisierte Ergebnisausgabe als Voraussetzung für eine effiziente Integration des VR-ESG-RisikoScores in nachgelagerte Prozesse der Banksteuerung und des Risikomanagements
- ✓ Unterstützung bei der Erfüllung institutsindividueller Erwartungen und aufsichtlicher Anforderungen

Kontakt:

Kiana Drewanz
Beratung und Prozessmanagement

E-Mail: Kiana.Drewanz@parclT.de
Tel: + 49 221 584 75-1072

Patrick Jackes
Beratung und Prozessmanagement

E-Mail: Patrick.Jackes@parclT.de
Tel: + 49 221 584 75-436



Vertrieb:

Christoph Böhme
Beratung und Prozessmanagement

Tel. +49 221 - 5 84 75 - 1074

okular-Tools@parcit.de

parclT GmbH
Erftstraße 15
50672 Köln
Info@parclT.de
www.parclT.de